

## **Bonbon-Johnny wird 90: Ein Leben voller Erinnerungen in Wilhelmshaven**

Johann Klenke, bekannt als Bonbon-Johnny, feiert seinen 90. Geburtstag in Wilhelmshaven und bleibt trotz allem aktiv.

In Wilhelmshaven wird ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: Johann Klenke, besser bekannt als Bonbon-Johnny, hat heute seinen 90. Geburtstag. Trotz seines fortgeschrittenen Alters zeigt er sich überraschend aktiv. Er hält nicht nur seine Wohnung in Schuss, sondern findet auch noch Zeit, Marmelade aus saisonalen Früchten einzukochen. Dies alles zeugt von seiner Lebensfreude und Selbstständigkeit, die ihn durch die Jahre begleitet hat.

Ein Blick auf seine Vergangenheit lässt erahnen, wie wertvoll diese Jahre für ihn sind. Klenke wurde 1933 in Norder geboren und kam 1939 mit seiner Familie nach Wilhelmshaven, nachdem sein Vater eine Anstellung auf der Werft gefunden hatte. „Die Otto-Meentz-Straße war kinderreich. Wir waren 85 Kinder, die dort spielten“, erinnert sich der 90-Jährige. Diese regen Kindheitserinnerungen an die alten Nachbarn und Freunde prägen noch heute seine Lebenseinstellung.

### **Ein Leben mit Herausforderungen**

Die Schulzeit war geprägt von den Wirren des Zweiten Weltkriegs. Johann Klenke besuchte die Oldeogeschule, wechselte aber aufgrund der Bombenschäden auch zur Wasserturmschule und anderen Schulen in der Umgebung. Für eine Zeit wurde er sogar im sächsischen Niederwiesa evakuiert.

„Es war nicht einfach, aber ich hatte einen Nachbarsjungen bei mir. Meine Eltern schickten regelmäßig Pakete, was es mir erleichterte“, blickt er zurück und summiert seine frühen Erfahrungen mit einem Schmunzeln.

Nach dem Ende des Krieges war es 1950 nicht leicht, eine Lehrstelle zu finden. Klenke arbeitete anfangs in der Landwirtschaft, bevor er von 1951 bis 1954 eine Lehre bei der Tischlerei Bothe abschloss. Im Laufe seiner beruflichen Laufbahn war er in verschiedenen Möbelhäusern und Tischlereien tätig und arbeitete auch bei den Olympia-Werken, wo er wertvolle handwerkliche Fähigkeiten als Hobler und Fräser erwarb.

Im Jahr 1977 heiratete er seine Lebenspartnerin Annchen, die bereits drei Kinder hatte. Die beiden hatten sich aus Kindheitstagen gekannt, was ihrer Beziehung einen besonderen Grundstein legte. Gemeinsam unternahmen sie zahlreiche Reisen, die weiteste führte sie nach Sri Lanka. „Wir hatten dort im Vorjahr auf Mallorca Engländer kennengelernt, die uns einluden“, schildert Klenke die spontane Reise, die sowohl Abenteuer als auch neue Freundschaften mit sich brachte.

## **Feiern in Etappen**

Der heutige Ehrentag wird nicht auf die übliche Weise gefeiert. Da seine Urenkelin heute in Nordrhein-Westfalen eingeschult wird, plant Johann Klenke, seine Feierlichkeiten „in Etappen“ abzuwickeln. Trotz der Umstände steht sein ehrenvoller Geburtstag im Mittelpunkt und wird von zahlreichen Familienmitgliedern gewürdigt. Der Jubilar hat mittlerweile fünf Enkel und sechs Urenkel, die ihm sehr am Herzen liegen.

Nach dem Tod seiner Frau im November 2023 hat sich Johann Klenke dazu entschieden, alles so gut wie möglich selbst in die Hand zu nehmen. Er kümmert sich um den Haushalt, geht regelmäßig einkaufen und genießt es, Marmelade zu kochen. Er hält seine sozialen Kontakte aufrecht, indem er sich einmal im Monat mit seinem Kegelclub trifft. Zudem ist er aktiv in die

Besuche seiner Kinder eingebunden, die ihn oft zu sich einladen.

## **Ein inspirierendes Leben**

Johann Klenkes Lebensgeschichte ist gespickt mit Herausforderungen, aber auch mit vielen erfreulichen Momenten. Ob durch seine Arbeit oder durch Reisen, er hat stets das Positive gesehen und versucht, die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen. Der anhaltende Geist der Selbstständigkeit und Lebensfreude bleibt für viele ein inspirierendes Beispiel.

Das Leben von Johann Klenke, dem Bonbon-Johnny, ist eine wertvolle Erzählung von Resilienz und Lebenslust. An seinem 90. Geburtstag wird klar, dass das Alter kein Hindernis für die Freude am Leben ist. Vielmehr zeigt es, wie bereichernd eine positive Einstellung und die Liebe zur Familie sind.

## **Das Leben von Johann Klenke: Ein Rückblick**

Johann Klenke blickt auf ein bemerkenswertes Leben zurück, das von Veränderungen und Herausforderungen geprägt ist. Geboren 1933 in Norder, erlebte er die Wirren des Zweiten Weltkrieges in Wilhelmshaven. Seine Kindheit war von der Evakuierung geprägt, was viele junge Menschen in dieser Zeit durchleben mussten. In der Kriegszeit wurde er von seiner Familie getrennt und verbrachte mehrere Jahre in Sachsen. Dieses Erlebnis hat sein Leben stark geprägt und ihm eine besondere Resilienz vermittelt.

Nach dem Krieg fand Klenke seinen Weg in die Arbeitswelt. Die Jahre in der Tischlerei Bothe und bei den Olympia-Werken prägten seine berufliche Laufbahn. Trotz der Herausforderungen in der Nachkriegszeit gelang es ihm, verschiedene handwerkliche Fähigkeiten zu erwerben, die ihm über die Jahre einen stabilen Lebensunterhalt sicherten. Die Bedeutung von Familie und Gemeinschaft war immer zentral in seinem Leben, was auch seine große Familie und enge soziale Kontakte zeigen.

# **Wirtschaftliche Entwicklung in Wilhelmshaven**

Die wirtschaftliche Landschaft von Wilhelmshaven hat sich über die Jahre stark verändert. Die Stadt, die für ihre strategische Lage und den Hafen bekannt ist, war über Jahrzehnte ein bedeutender Standort für die maritime Wirtschaft in Deutschland. In den 1960er und 1970er Jahren erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung, mit vielen Arbeitsplätzen in den Werften und verarbeitenden Industrien. Diese Entwicklungen hatten einen direkten Einfluss auf die Lebensbedingungen und die sozialen Strukturen der Stadt, in der Johann Klenke aufwuchs.

Heute stehen viele ältere Werftstandorte in Wilhelmshaven vor Herausforderungen, während neue Branchen, wie die Windkraft und Logistik, an Bedeutung gewinnen. Diese wirtschaftlichen Umbrüche haben nicht nur die Stadt, sondern auch die Lebensrealitäten der Bewohner nachhaltig beeinflusst. Die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen ist nach wie vor ein wichtiges Thema für die Bürger, ebenso wie die Anpassung an die Veränderungen der globalen Wirtschaft.

## **Familienwerte und der soziale Zusammenhalt**

Klenkes Leben ist ein Beispiel für die Bedeutung von Familienwurzeln und sozialem Zusammenhalt. Seine Ehefrau Annchen, die er seit seiner Kindheit kannte, spielte ebenso eine zentrale Rolle in seinem Leben. Gemeinsam prägen sie das Bild einer starken Familie, die auch in Krisenzeiten zusammenhält. Die Beziehung zu seinen Kindern, Enkeln und Urenkeln ist für Klenke von großer Bedeutung. Regelmäßige Besuche und gemeinsame Unternehmungen stärken die familiären Bindungen, die für viele ältere Menschen eine essentielle Quelle des Glücks sind.

In einer Zeit, in der soziale Isolation häufig ein Thema ist, zeigen Klenke regelmäßige Treffen mit seinem Kegelclub die Notwendigkeit, soziale Netzwerke zu pflegen. Solche Gemeinschaften bieten älteren Menschen nicht nur das Gefühl der Zugehörigkeit, sondern fördern auch das psychische Wohlbefinden.

## **Statistiken zur Lebenserwartung und Alterspsychologie**

Laut aktuellen Statistiken liegt die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland bei etwa 81 Jahren. Diese Zahl ist in den letzten Jahrzehnten gestiegen, was auf bessere Gesundheitsversorgung und Lebensbedingungen zurückzuführen ist. Ältere Menschen stehen heutzutage oft vor der Herausforderung, ein erfülltes Leben zu führen, während sie den Verlust von Partnern und Freunden bewältigen.

Studien belegen, dass soziale Bindungen und Aktivitäten, wie sie Johann Klenke nachgeht, einen signifikanten Einfluss auf die Lebensqualität von Senioren haben. So zeigen Forschungsergebnisse, dass regelmäßige soziale Interaktionen das Risiko für Depressionen und andere psychische Erkrankungen erheblich senken können. Die Förderung eines aktiven Lebensstils ist daher nicht nur für die physische, sondern auch für die psychische Gesundheit von größter Wichtigkeit.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**